Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 62 (1955)

Heft: 12

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

köstlichen Erlebnis eines alten Textilmaschinenbauers, der sich als junger Maschinenkonstrukteur auch vom Direktor einer großen zürcherischen Seidenweberei nichts von seinen Preisen abmarkten ließ und dann einige Tage später trotz seinem «arroganten» Brief den Auftrag erhielt. Die Firma Gebr. Stäubli & Co. berichtet über die «Universal» Hoch- und Tieffach-Vorrichtung für Doppelhubmaschinen zum Anheben der Steherschäfte bei Herstellung von Drehergeweben. Die Maschinenfabrik Schweiter AG. hat Artikel über Schlauchkopse und Superkopse und ein reiches Bildmaterial über ihre letzten Neuheiten beigesteuert. — Kurz zusammengefaßt: ein Heft, das jedem Webereitechniker gar mancherlei bietet.
-t-d.

Brown-Boveri-Mitteilungen Nr. 9/1955. — Europas erste 150-MW-Turbogruppe, ein Brown-Boveri-Maschinensatz, arbeitet im Braunkohle-Kraftwerk Weisweiler b. Aachen. Dieses bemerkenswerte Aggregat wird im Spitzenaufsatz des neuen Heftes der Brown-Boveri-Mitteilungen ausführlich beschrieben. Die Turbine ist für Dampf von 110 ata und 535° C ausgelegt und dreht sich mit 3000 U/min. Der wasserstoffgekühlte Turbogenerator vermag bei 2 ata Wasserstoffdruck eine Scheinleistung von 187,5 MVA abzugeben. Dieser größte 50-Hz-Stromerzeuger der Welt ist mit direkter Kupferkühlung ausgeführt; allein sein Stator wiegt über 200 t. Eine Pionierleistung ist auch die 530-kW-Erregermaschine, denn für so große Leistungen hatte man bisher bei dieser Drehzahl direkt angetriebene Gleichstrommaschinen noch nicht gebaut — Ein anschließender Bericht befaßt sich mit den Schutz- und Regeleinrichtungen im Kraftwerk Weisweiler, die für alle dortigen Maschinen von Brown Boveri geliefert wurden. Es ist eindrucksvoll zu lesen, welch eine große Zahl von Fehlermöglichkeiten durch Schutzschaltungen unschädlich gemacht werden.

Die elektrische Zugförderung mit 16 ⅔-Hz-Wechselstrom nimmt auf Grund der Neuelektrifizierung in verschiedenen Ländern immer größeren Umfang an. Damit steigt auch der Bedarf nach Kupplungseinrichtungen zwischen dreiphasigen 50-Hz-Industrienetzen und der einphasigen 16 ⅔-Hz-Bahnstromversorgung. Aus diesem Grunde behandelt ein weiterer Artikel im Heft 9/1955 der Brown - Boveri - Mitteilungen in sehr gründlicher Form rotierende Frequenzumformer, und zwar insbesondere solche für ein elastisches Frequenzverhältnis. Der Autor stellt dabei den Scherbius-Regelsatz in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Brown-Boveri-Sende- und -Gleichrichterröhren stehen auf vielen Fachgebieten in aller Welt im Betrieb. Der letzte Artikel des Heftes gibt anhand zahlreicher Bilder einen Querschnitt durch Anwendungen solcher Röhren in der induktiven und die elektrischen Hochfrequenzerwärmung.

«Charlie der Lehrbueb», von Ch. Schaer, 3. Auflage. — Dieses unterhaltende, lebensnahe Buch eignet sich vorzüglich als Geschenk an Lehrlinge und Jugendliche auf Weihnachten. Die Art, wie Lehrlingsvater Ch. Schaer von seinen Wanderjahren in der Schweiz und in Amerika erzählt — bald mit Ernst, bald mit köstlichem Humor — erfreut nicht nur die Jugendlichen, sondern auch Lehrmeister, Eltern und Lehrer. «Charlie der Lehrbueb», der Wegweiser für Beruf und Leben, sollte bei keinem Jugendlichen auf dem Weihnachtstisch fehlen.

In Leinen gebunden kann das Buch zum Preise von Fr. 10.— beim Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, bezogen werden.

Pratical Textile Chemistry. — Von *J. W. Bell*, B. Sc., Ph.D., A.R.I.C. London 1955. 259 Seiten mit 34 Abb. Preis geb. 30/- netto.

Der Verfasser dieses Buches ist Dozent über Textilchemie an der Universität von Leeds und genießt als solcher einen hervorragenden Ruf in der englischen Wollindustrie Er hat seinem Werk den Untertitel «*With Special Reference to the Structure, Properties and Processing of Wool*» gegeben. Diese speziellen Gebiete der Wolle behandelt er mit Beispielen und Experimenten aus der Praxis, wie sie wohl noch in keinem Buche dargestellt worden sind. Im I. Teil: *The Structure and Reactions of Wool* schildert er in vier Abschnitten anhand von 37 Untersuchungen (Experimenten) das Wachstum der Wolle, deren Morphologie und Zusammensetzung sowie die molekulare Struktur der Wolle. Wir können nicht näher auf die Experimente eintreten, möchten aber ganz kurz auf deren Gründlichkeit hinweisen. Im ersten derselben zum Beispiel wird der Leser mit der Zerlegung der Wolle in ihre Bestandteile: Wolle, Wollwachs, Pottasche und Wasser sowie den Arbeitsprozessen und Instrumenten für deren genaue Ermittlung bekannt gemacht. Im II. Teil: *The Processing of Wool* beschreibt der Verfasser nicht nur die chemische Zusammensetzung der bei der Behandlung und Verarbeitung der Wolle verwendeten Oele, Fette und Seifen und all der übrigen Chemikalien sowie des Wassers, sondern schildert anhand von 53 Beispielen auch die Untersuchungsmethoden und deren Ergebnisse. Dieser Abschnitt enthält ferner mehr als 20 vortreffliche photographische Faserdarstellungen und Faserquerschnitte, worunter auch solche von Dynel, Nylon und Orlon. Im III. Teil geben über 60 weitere Experimente Aufschluß über Arbeitsmethoden und Arbeitsergebnisse beim Bleichen Carbonisieren, Scheuern, Schrumpfen usw. sowie über die Feststellung von Fehlern in Wollmaterialien. Der letzte Teil des Buches: *Identification of Fibres, quantitative Analysis of Fibre Mixtures, and the Analysis of some Reagents* gibt in abermals fast 40 Beispielen wertvolle Winke über die verschiedenen Methoden einer genauen quantitativen Bestimmung von Mischfasern und Analysen einiger für den Textilchemiker wichtiger Reagenzien. Eine Menge Literatur-Hinweise über Untersuchungen auf den erwähnten Gebieten bereichern zudem noch den Wert dieses wirklich praktischen Textilchemie-Buches, dessen Studium natürlich eine gründliche Kenntnis der englischen Sprache voraussetzt.
-t -d.

Der Wandkalender 1956 der Orell Füssli-Annoncen AG. ist mit zwei Zeichnungen des Zürcher Künstlers Walter Roshardt geschmückt. Sie zeigen den Zeitungsleser im Café und die lesende Familie in einer gut charakterisierten, freundlichen Darstellung. Die liebenswürdigen Bilder dürften die diesjährigen Empfänger des seit mehreren Jahrzehnten erscheinenden Kalenders besonders erfreuen.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18 a, Nr. 310212. Verfahren zum Trockenschneiden von Fasern und Einrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Benno Saladin, Susenbergstraße 107, Zürich (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 310214. Abwickeleinrichtung für Spinnereimaschinen. — Schieß Aktiengesellschaft, Hansa-Allee Nr. 289, Düsseldorf-Oberkassel (Deutschland). Priorität: USA, 21. Februar 1952.

Kl. 19 c, Nr. 310213. Streckwerk. — SKF Kugellagerfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 18. März 1952.

Kl. 19 d, Nr. 310215. Vorrichtung zum Gleichrichten von Spulen. — Halstenbach & Co. Maschinenfabrik, Hatzfelderstraße 61, Wuppertal-Barmen (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 310216. Bindegarn-Knäuel. — Werner Born AG., Bindfaden- und Seilerwaren-Fabrik, Langenthal (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 310217. Fadenreiniger, insbesondere für Spulmaschinen. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. Mai 1952.

Cl. 21 c, no 310218. Métier à tisser. — Tapes, Inc., East 18th Street 448, Paterson (New Jersey, USA). Priorités: USA, 7 mars, 8 et 15 décembre 1952, et Grande-Bretagne, 3 décembre 1952.

Cl. 21 c, no 310219. Métier à tisser à plusieurs lats, avec dispositif de changement automatique de navettes. — Emile-Achille Butin, cours Vitton 73, Lyon (France). Priorité: France, 18 avril 1952.

Kl. 18 a, Nr. 310466. Vorrichtung zum Schmelzspinnen. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 19. Februar 1952.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1955/1956

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und weitere Interessenten auf die Kurse 7 und 8 aufmerksam machen, für die Ende Dezember 1955 bzw. Anfang Januar 1956 die Anmeldetermine ablaufen.

Kurs 7 über Webgeschirre und elektr. Kettfadenwächter.

Kurstage: 7. und 14. Januar 1956.
Anmeldeschluß: 24. Dezember 1955.

Kurs 8 über Webkettenvorbereitungsmaschinen Zellweger.

Kurstag: 28. Januar 1956.
Anmeldeschluß: 13. Januar 1956.

Wir empfehlen diese Kurse ganz besonders. Ueber Einzelheiten, die diese Kurse betreffen, gibt das Kursprogramm 1955/1956, welches in der August-Nummer der «Mitteilungen» erschienen ist, Auskunft.

Die Unterrichtskommission

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal kann es der Chronist kurz machen. Mit «kind regards and best wishes for Christmas and the New Year» und einem prächtigen Wandkalender «Australia in Colour» machte ihm Mr. *Georg Sarasin* (ZSW 1918/19) in Melbourne, eine freudige Ueberraschung. — Mit einem Briefe aus dem hohen Norden grüßte wieder einmal Herr *Adolf Bolliger,* Kurs 31/32. Er ist im November von Trollhättan in die Textilstadt Boras übersiedelt.

Mit herzlichen Grüßen übermittelt der Chronist heute schon allerseits seine besten Wünsche für das kommende Jahr. R.H.

«Letten-Chronik». — Anfang November hat sich *Robert Kreidler,* Kurs 53/54, verabschiedet. Er hat seine Zelte in Schottland aufgeschlagen. Inzwischen ist bereits ein Kartengruß eingetroffen und er teilt mit, daß sein Arbeitsgebiet direkt ideal sei. — Nur einen Tag später hat *Paul Schürpf,* Kurs 51/52, an der Wasserwerkstraße 119 einen Besuch gemacht. Nach seinem Schulbesuch fand er ein Wirkungsfeld in Finnland, übersiedelte später nach England und ist jetzt wieder in der Heimat tätig. — Ende November hat auch *Hans Gfeller,* Kurs 51/53, anläßlich seiner Heimkehr aus Irland im Letten vorgesprochen und hat von seinen Erlebnissen berichtet.

1955 geht dem Ende entgegen. Deshalb wünscht die «Lettenchronik» allen Freunden und Bekannten, in der Fremde wie in der Heimat, frohe Festtage und ein recht glückliches 1956, und sie hofft gerne, daß die neue Chronik guten Anklang finde; ihre Betreuer würden sich freuen, von Ehemaligen hin und wieder ein Lebenszeichen zu erhalten.

Zusammenkunft in Erlenbach, Sonntag, 13. November 1955. Programm: Besuch des Vorführungsraumes der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach, anschließend Zusammenkunft im Hotel «Kreuz».

So lautete die Einladung für die Herbstveranstaltung des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler. Dieser Anlaß hat zweifellos alle 25 Mitglieder befriedigt, die der Aufforderung Folge geleistet hatten.

Herr Siegenthaler hieß die Erschienenen im Namen der Firma Schärer willkommen. In seinen tiefsinnigen Einführungsworten zeichnete er die Tragweite der Automatisierung. Seine Zukunftsgedanken, die von einem ernsten Verantwortungsbewußtsein getragen waren, verfehlten ihren Eindruck nicht. Die Schärerspulautomaten sind Spitzenprodukte. Daß aber ihre Schöpfer versuchen, die Bedeutung der allgemeinen Technisierung richtig abzuschätzen, spricht für sich. Bei der Demonstration der verschiedenen Schärertypen sind dann die Worte von Herrn Siegenthaler eindrücklich verstanden worden. Die Automatisierung an diesen Höchstleistungsmaschinen ist bekanntlich sehr weit entwickelt, und man hatte Freude, wenn man den Arbeitsweg eines Spülchens verfolgen konnte, das von raffiniert ausgedachten Manipulationen durch die Maschine gesteuert wird.

Anschließend offerierte die Firma Schärer im Hotel «Kreuz» einen währschaften Zabig. Diese echte Erlenbacher Gastfreundschaft verfehlte nicht ihre Wirkung, denn es entfaltete sich eine recht lebhafte Aussprache. Ganz besonders waren es die verschiedenen Spülchentypen, die die Gemüter erregten. Herr Honold machte dann den Vorschlag, diesen «Spülchensalat» in den «Mitteilungen» zur Diskussion zu stellen. Er bat die Herren Betriebsleiter, ihre Erfahrungen unserer Fachschrift zur Verfügung zu stellen. Dieser Vorschlag fand allgemeinen Anklang und so darf man vielleicht erwarten, daß schon in der Januarnummer einer dieser Techniker den Anfang machen werde.

Den Herren Siegenthaler und Anderegg sei für ihre Mühe und den geopferten Sonntagnachmittag auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Dank geht aber auch an die Adresse der Firma Schärer. Der Besuch des Vorführungsraumes wie auch der kulinarische Genuß ist von allen Teilnehmern gewürdigt worden.

Die Firma Schärer feiert Ende 1955 ihr 75jähriges Bestehen. Es sei auch von hier aus diesem vorbildlichen Unternehmen gratuliert und für die Weiterentwicklung Erfolg und Glück gewünscht, und Herrn Schärer persönlich für seine weitblickende Geschäftsführung die Hochachtung ausgesprochen. Hg.